

Ist eine Gesellschaft ohne Wirtschaftswachstum vorstellbar?

Helmut Törner-Roos referierte beim Lions-Club

Bad Orb. Der Präsident des Lions-Clubs Bad Orb-Gelnhausen, Klaus Vogt, konnte zum Clubabend Pfarrer und Referenten für den Kirchlichen Entwicklungsdienst, Helmut Törner-Roos aus Gelnhausen-Hailer, gewinnen.

Törner-Roos ist Mitarbeiter des „Zentrums Oekumene der EKHN und der EKKW“ in Frankfurt am Main.

www.zentrum-oekumene-ekhn.de/service-menue/kontakt/helmut-toerner-roos.html

Das Zentrum Oekumene ist eine gesamtkirchliche Einrichtung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentrums Oekumene begleiten die Beziehungen der EKHN und der EKKW zu anderen Kirchen, religiösen Gemeinschaften und Organisationen, initiieren und unterstützen Aktivitäten für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung und fördern die Entwicklung der ökumenischen Theologie und ihre praktische Umsetzung in der EKHN und der EKKW.

Thema des gut einstündigen, interessanten, mit Bildmaterial und Grafiken ergänzenden Vortrages von Törner-Roos war „Einfach besser leben – Ist eine Gesellschaft ohne Wirtschaftswachstum vorstellbar?“

Teil seines Vortrages waren unter anderem die drei „Krisen“: Ökonomie, Ökologie und Sozia-



Helmut Törner-Roos (li.), Pfarrer und Referent für den Kirchlichen Entwicklungsdienst, Klaus Vogt (re.), Präsident des Lions-Clubs Bad Orb-Gelnhausen.

le Herausforderungen.

Er stellte beispielhafte Fragen:

- Ist unser Lebensstil zukunftsfähig?

Mit der Art und Weise, wie wir leben, verbrauchen wir die Ressourcen unserer Erde und beschleunigen den Klimawandel. Studien würden zeigen, dass Lebensqualität und Zufriedenheit nicht von ökonomischem Wachstum abhängen.

- Aber ist eine Wirtschaft ohne Wachstum überhaupt vorstellbar?

Unendliches Wachstum in einer begrenzten Welt ist nicht möglich. Wachstum und daraus resultierendes Glück ist nur bis zu einem bestimmten Level möglich.

- Wie können wir zu einer zu-

kunftsreichen und enkeltauglichen Gesellschaft beitragen?

Der Referent konnte im Kreis der Clubmitglieder eine anregende Diskussion entfachen. Dabei boten die angedeuteten Themenfelder genügend Gesprächsstoff. Schließlich konnte resümiert werden: Wenn die westlichen Gesellschaften langfristig überleben wollen, müssen sie ihren Lebensstil überdenken und zu einer Reduzierung ihres Wohlstandes finden. Patentrezepte dazu gibt es sicherlich nicht, aber für das Überleben auf diesem Globus gibt es keine Wahl. Wenn der Vortrag auch keine Lösungen aufzeigen konnte, so bot er zumindest eine Beschreibung und Analyse und somit einen hilfreichen Erkenntnisgewinn.